

7. Fall

Natascha, Alexanders Exfreundin, hat von einer entfernten Verwandten einige wirklich schöne Schmuckstücke im Wert von € 35.000 geerbt. Alexander, ohnedies etwas in Geldnot – will sich diesen Schmuck aus Nataschas Wohnung holen, von der er noch den Schlüssel hat. Er bittet Jakob aufzupassen, um ihn rechtzeitig per Handy zu warnen. Jakob, der den gesamten Plan kennt, hilft ihm tatsächlich, obwohl er sich dabei sehr unwohl fühlt, denn er glaubt, dass er auf diese Weise bei einem Raub mitwirkt: Sein Freund Martin, der gerade das erste Semester Jus studiert, hat ihm nämlich erklärt, dass in einem solchen Fall Raub vorliege. Alexander kommt mit dem Schlüssel ungestört in die Wohnung und nimmt den Schmuck mit. Er erwischt irrtümlich aber nicht die Erbstücke, sondern Nataschas Modeschmuck im Wert von € 2.000.

Prüfen Sie die Strafbarkeit von Alexander und Jakob!

8. Fall

A verspricht dem B € 100.000 für den Fall, dass er die ungeliebte Schwiegermutter des A (E) aus dem Weg räumt. B ist sofort einverstanden. Da er keine geeignete Waffe besitzt, bittet er seinen Freund C um einen Totschläger. B schildert dem C das Vorhaben und bietet ihm € 10.000 für das Herborgen der Waffe an. Da den C das viele Geld durchaus reizt und er es auch gut gebrauchen kann, ist er gerne dazu bereit.

In der nächsten Nacht lauert B der E vor ihrem Haus auf und versetzt ihr mit dem Totschläger einen heftigen Schlag über den Kopf. Dabei geht er davon aus, dass bereits dieser Schlag tödlich sein könnte. Er nimmt sich aber vor, notfalls auch öfter zuzuschlagen. E stürzt bewusstlos und schwer verletzt nieder. Da bekommt B Mitleid und unterlässt weitere Schläge. Er geht davon aus, dass E nur kurz bewusstlos ist, sonst aber nichts passiert ist. E wird in weiterer Folge von Passanten ins Krankenhaus gebracht.

Prüfen Sie die Strafbarkeit von A, B und C!

Wiederholungsfragen:

1. Wer ist unmittelbarer Täter, wer Bestimmungstäter, wer Beitragstäter?
2. Was ist ein „Versuch“? Bei welchen Delikten ist die Strafbarkeit wegen Versuchs vorgesehen?
3. Was ist die Tauglichkeit des Versuchs? Wie prüft man sie?
4. Was ist der Unterschied zwischen einer versuchten Beteiligung und einer Beteiligung am Versuch?
5. Was ist der Rücktritt vom Versuch und wie prüft man ihn?